



Name _____

Datum _____

Heilige handeln in Nächstenliebe

Es gibt viele bekannte große Heilige, die in Nächstenliebe gehandelt haben.

1. Verbinde den Heiligen mit seinen Taten, durch die er bekannt wurde. Dann erhältst du ein Lösungswort. Überlege, was es mit Nächstenliebe zu tun hat.

Tipp: Ein Name bleibt übrig.

Sie gab den Armen zu essen, baute ein Hospital und pflegte Kranke. In einer Legende heißt es, dass sich das Brot in ihrem Korb in Rosen verwandelte. Ihr Mann wollte nämlich wissen, was sich darin befand.

Heiliger Martin (R)



Heilige Elisabeth (H)



Heilige Barbara (N)



Heiliger Franziskus (E)



Heiliger Nikolaus (Z)



In einer kalten Winternacht teilte dieser Soldat seinen Mantel mit einem frierenden Bettler am Straßenrand. Kurz danach trat er aus der Armee aus. Später wurde er auf Wunsch vieler Menschen Bischof von Tours.

Er war Bischof und immer hilfsbereit. In einer Legende lässt dieser Mann von einem Schiff Getreide abladen, da die Stadt Myra Hunger litt. Auf dem Schiff aber wurde das Korn nicht weniger.



Heilige als Vorbilder

Heilige sind Vorbilder für uns, denn sie haben so gelebt, wie Jesus gesprochen hat und es auch vorgelebt hat.

1. Kreuze an, wonach Heilige handeln. Vergleiche mit deinem Nachbarn.

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Goldene Regel | <input type="checkbox"/> Landesgesetze | <input type="checkbox"/> Verkehrszeichen |
| <input type="checkbox"/> Benimmregeln | <input type="checkbox"/> Kirchenvorschriften | <input type="checkbox"/> Doppelgebot der Liebe |
| <input type="checkbox"/> Barmherziger Samariter als Beispiel | | <input type="checkbox"/> Klassenregeln |

2. Welche Heiligen kennst du? Welche Geschichten fallen dir dazu ein? Gestaltet gemeinsam eine Klassen-Mind-Map. Ihr könnt auch ein passendes Bild dazu heften oder kleben.

3. Lies einen der folgenden Texte mit einer 3er-Gruppe durch. Überlegt, warum könnte die Heilige ein Vorbild für uns sein?

Mutter Teresa (1910–1997) wuchs in Albanien in einer wohlhabenden Familie auf und wurde sehr religiös erzogen. Mit 18 Jahren zog sie nach Indien. Als sie 36 Jahre alt war, verspürte sie die göttliche Berufung, den Armen und Ausgestoßenen der Gesellschaft zu helfen. Als Ordensschwester lebte sie fortan in den Slums von Kalkutta und gründete später ihren eigenen Orden „Missionarinnen der Nächstenliebe“. Besonders liebvolle kümmerte sie sich um Waisen, Sterbenden und Kranken, vor allem Leprakranke. Für ihre Arbeit erhielt sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen. 2003 wurde die kleine Ordensfrau selig gesprochen. Am 4.9.2016 wurde sie heilig gesprochen.

Die Heilige Elisabeth (1207–1231) kam mit vier Jahren auf die Wartburg nach Thüringen, weil sie später den Landgrafen heiraten sollte. Schon früh sah sie die Not der Untertanen. So lebte sie nach dem Vorbild Jesu und unterstützte die Armen und Kranken, wo sie nur konnte. Sie legte keinen Wert auf ihre prunkvollen Gewänder und ihre Krone, lieber verschenkte sie alles. Da ihre Schwiegermutter und der Hof das gar nicht gerne sahen, tat sie es heimlich. Einmal litt das Land solche Not, dass sie die vollen Kornspeicher der Burg öffnen ließ. Sie verschenkte Kleidung und stiftete Hospitäler in Eisenach und Marburg. Mit nur 24 Jahren starb sie. Bis heute gilt sie als Vorbild für die tatkräftige Nächstenliebe.

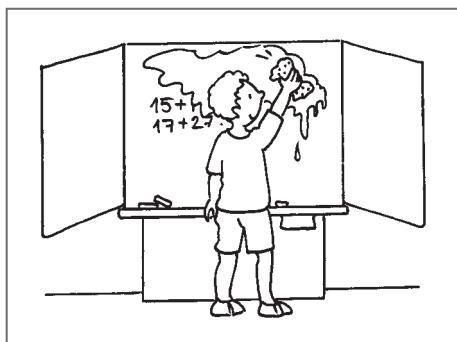




Nächstenliebe in der Schule

Auch in der Schule kann man auf unterschiedliche Weise helfen.

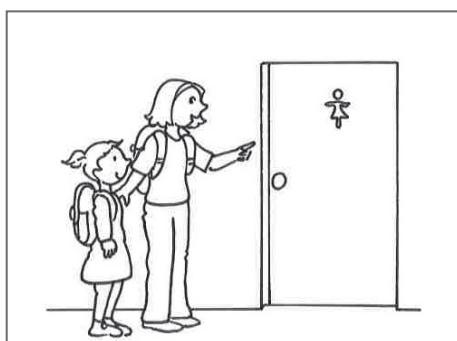
1. Verbinde die Bilder mit dem passenden Text.
2. Gibt es das auch bei euch an der Schule?
3. Finde weitere Beispiele aus deiner Schule.



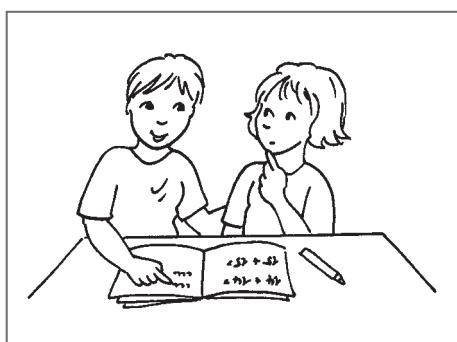
In den Pausen bilden Elisabeth und Johannes den Sanitätsdienst. Sie schauen, ob sich Kinder verletzt haben oder sonst Unterstützung benötigen. Bei kleinen Verletzungen kleben die Kinder ein Pflaster auf die Wunde oder besorgen Kühlbeutel. Bei schweren Unfällen benachrichtigt einer von ihnen einen Lehrer.



In der Klasse 3b ist ein Helferdienst eingerichtet. Alina versteht die Textaufgaben in Mathematik nicht. Sie wendet sich an die Helferin Anna. Anna versucht Alina zu erklären, wie man die Aufgaben bearbeitet.



In der Klasse fallen zum Wohl der Gemeinschaft viele kleine Aufgaben an, wie Tafeldienst, Mülldienst, Aufräumdienst oder Austeildienst. Jede Woche werden die Dienste gewechselt, sodass jeder einmal Verantwortung tragen muss.



Jedes Kind der vierten Klasse übernimmt die Patenschaft für einen Erstklässler. Lukas ist Pate des 6-jährigen Timo aus der 1a. Manchmal spielt er mit ihm oder hilft ihm, wenn er in Streitereien verwickelt ist oder er seine Brotdose nicht aufbekommt. In den ersten Wochen zeigt er ihm, wo er alle wichtigen Räume und Personen findet.



Name _____

Datum _____

Hilfe gesucht!

In Zeitschriften, Zeitungen oder an Tafeln in Geschäften suchen Menschen unterschiedliche Hilfe.

Suche Unterstützung bei der Gartenarbeit.

Es wird dringend eine Person zum Tapezieren gesucht.

Wer passt auf unseren Hund auf, wenn wir in Urlaub sind?

Nachhilfe gesucht für einen Jungen, 4. Klasse in Deutsch und Mathe.

Welche liebevolle Person betreut dreimal in der Woche unsere Kinder, im Alter von 5 und 8 Jahren?

1. Hast du und deine Familie auch schon einmal eine Anzeige aufgegeben? Was könnte man noch annoncieren? Suche weitere Anzeigen.
2. Finde zu jeder der Situationen den passenden Spruch.

Jeder ist sich selbst der Nächste.

Kai hat Leon in der Deutschstunde etwas weggenommen. Nun möchte ihm Leon sein Radiergummi nicht leihen.

Was gehen mich die anderen an.

Lea mag es nicht, in der Pause allein zu sein. Heute spielt sie mit zwei anderen Kindern aus der Klasse. Dann kommt Marleen hinzu und will auch mitspielen. Aber Lea schickt sie einfach weg.

Was du nicht willst, was man dir tu, das für auch keinem anderen zu.

Der Bus ist vollbesetzt, als eine ältere Dame einsteigt. Niemand steht auf bis auf Max. Die Dame nickt ihm dankbar zu. An der nächsten Haltestelle steigt sie aus und bedankt sich noch einmal recht herzlich.

Wie du mir, so ich dir.

Frida will sich die neueste CD einer bekannten Band kaufen. Es gibt nur noch eine CD, als sie und ein anderes Mädchen ans Regal kommen. Schnell schnappt sich Frida die CD und läuft zur Kasse. Das Mädchen blickt ihr traurig hinterher.

Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus.

Im Fernsehen läuft gerade ein Bericht über ein Erdbeben und die vielen Opfer. „Da muss man doch helfen“, meint Jan. „Es ist doch so weit weg. Wir haben ganz andere Probleme“, erwidert Erik.



Name _____ Datum _____

Allein oder lieber zusammen?

1. Welche Sachen machst du gerne mit anderen, welche machst du lieber allein?
Schneide die Bilder aus und klebe sie an die passende Stelle.

Allein



Zusammen





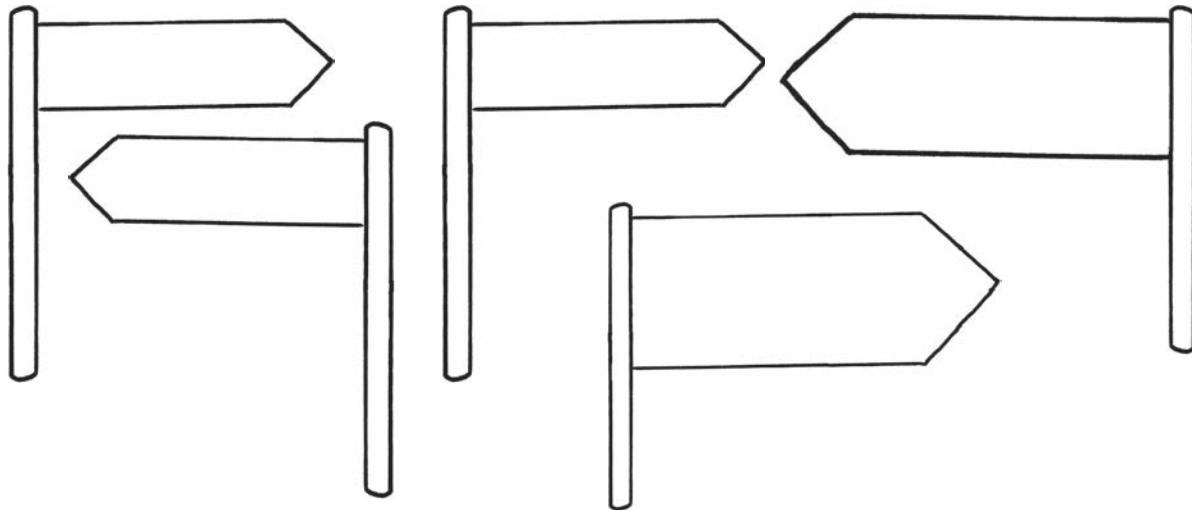
Name _____

Datum _____

Menschen sind Wegweiser

Jesus war ein Wegweiser für die Menschen. Von sich selbst sagte er „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6).

1. Welche Weisungen gab er uns Menschen mit auf den Weg? Schreibe in die Schilder hinein.



2. Welche Menschen in deiner Umgebung sind Wegweiser in deinem Leben? Warum?
3. Fülle einige Schilder auf deinem Lebensweg mit wegweisenden Personen. Notiere auch den Grund dafür.

